



Lehrplan

Grundschule

TEXTILLEHRE

	Seite
1 Der Beitrag des Faches zur grundlegenden Bildung, zur Auseinandersetzung mit den Kernproblemen und zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen	151
2 Leitthemen und fachspezifische Themen	153
3 Fachübersicht	158
4 Lernentwicklung und Leistungsbewertung	160

1 Der Beitrag des Faches zur grundlegenden Bildung, zur Auseinandersetzung mit Kernproblemen und zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen

Textilien umgeben und begleiten uns, sie sind Ausdruck unserer Kultur. Um sie in ihrer individuellen, sozialen und kulturellen Bedeutung kennenzulernen, erfahren und begreifen zu können, knüpft Textillehre an konkrete Lebenssituationen der Schülerinnen und Schüler an und trägt durch Lernen in Bedeutungszusammenhängen zur Auseinandersetzung mit den Kernproblemen bei. Textilien stellen mit ihren variationsreichen haptischen und optischen Eigenschaften gestaltbare Materialien dar. Aufgrund der Allgegenwärtigkeit von Textilien bietet Textillehre vielfältige Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens.

Zur Erlangung einer grundlegenden Bildung

- weist das Fach Textillehre lebensweltliche Bezüge auf, indem es Themenstellungen aus der unmittelbaren Erfahrungswelt der Kinder aufnimmt,
- fördert es Sach- und Methodenkompetenz durch tätigen Umgang mit Textilien und die Einführung in textile Techniken,
- entwickelt es Ausdrucks- und Genußfähigkeit, indem es eine Grundlage für sensiblen Umgang mit Materialien, Farben und Formen legt,
- fördert es feinmotorische Fähigkeiten und Verständnis für Arbeitsprozesse als Grundlage für zahlreiche Tätigkeitsfelder, und zwar durch die Vermittlung des sachgerechten Umgangs mit Werkzeugen und Arbeitsmitteln sowie durch ein immer selbständigeres Planen, Herstellen und Bewerten textiler Gegenstände,
- entwickelt es Wertschätzung für kulturelle Leistungen bei uns und in anderen Kulturen, indem es durch nachschöpferisches und eigenschöpferisches Tun Verständnis für das hohe technisch/technologische und ästhetische Können in der eigenen Kultur und in anderen Kulturen weckt.

Damit leistet Textillehre einen wesentlichen Beitrag zur umfassenden Persönlichkeitsbildung und befähigt zu aktiver Mitgestaltung der Lebenswelt.

Die Arbeit im Team fördert die soziale Verantwortung und ein friedliches Miteinander. Textillehre bietet Erfahrungsangebote, Natur und Umwelt differenziert wahrzunehmen. Die Eigenwahrnehmung (Körper-/ Kleidungsbewußtsein) ist Ausgangspunkt für die Beschäftigung mit der eigenen Gesundheit.

Schülerinnen und Schüler erfahren an Beispielen den Einfluß wirtschaftlicher, technischer und sozialer Rahmenbedingungen auf die Gestaltung der Lebensverhältnisse in unserem Kulturbereich.

Die Gleichstellung der Geschlechter wird gefördert durch das Bewußtmachen geschlechtsspezifischer Verhaltensmuster. Dabei geht es um die Wertschätzung von Textilarbeiten in Hausarbeit, Freizeitaktivität und beruflicher Tätigkeit.

Die Bereiche des Kleidens und Wohnens sind stark von Textilien geprägt. Die Gestaltung der eigenen Lebensumwelt trägt zum persönlichen Wohlbefinden des einzelnen und zur Steigerung seines Selbstbewußtseins bei. Durch mitverantwortliche Entscheidungen werden die Grundlagen für ein kritisches Verbraucherverhalten gelegt.

Die Unterrichtsarbeit schließt die Entwicklung und Förderung insbesondere folgender entfalteter Schlüsselqualifikationen ein:

- sich über Textilien und ihre Eigenschaften austauschen; Fachbegriffe verwenden
- Sachzusammenhänge erkennen und Problemlöseverhalten entwickeln
- Aufgaben gemeinsam planen und ausführen
- den Wert von Textilien erkennen und sachgemäß mit ihnen umgehen
- textile Ausdrucksformen aus Vergangenheit und Gegenwart, aus ländlichen und städtischen Lebensbereichen kennen
- Textilien in ihrer Gestaltung ganzheitlich wahrnehmen
- textile Gestaltungsmittel erproben und einsetzen
- Kleidung und Wohnung als Ausdrucksmittel in wirtschaftlichen Zusammenhängen verstehen
- über Textilverbrauch bei uns und in anderen Ländern nachdenken und Textilien umweltbewußt nutzen.

Der Unterricht wird insbesondere durch folgende Arbeitsweisen bestimmt:

- Lernen durch Entdecken
- Lernen durch originale Begegnung
- Lernen durch Experimentieren
- Lernen durch Spielen
- Planen, Entwerfen, Gestalten
- Lernen durch Vergleichen
- Lernen durch Vor- und Nachmachen.

2 Leitthemen und fachspezifische Themen

Art und Umfang der Einbeziehung des Faches Textillehre in die Leitthemen können jeweils von den Lehrkräften entschieden werden, die diesen Unterricht gemeinsam planen und verantworten. Die zu den Leitthemen angegebenen fachspezifischen Themen sind als Anregungen für die Planungsarbeit zu verstehen.

Der fächerübergreifende Unterricht, der durch die Beteiligung des Faches an den Leitthemen erreicht wird, kann den Fachunterrichts entlasten. So können die Intentionen für die Klassenstufen 1/2 und 3/4 weitgehend im Rahmen der Erarbeitung der Leitthemen umgesetzt werden.

Leitthemen	Themenbereiche	Fachspezifische Themen
1. Sich in Raum und Zeit orientieren	Textilien-Kleidung-Wohlbefinden	Wir bauen eine Höhle Raumerfahrungen mit Stoffbahnen oder Schwungtüchern
2. Sich selbst finden- mit anderen leben	Mit Textilien arbeiten und gestalten Die Wohnumgebung mitgestalten	Das bin ich Rollenspiele mit selbstgestalteten Tuchmarionetten, Fingerpuppen, Versteckpuppen Was ich in meiner Hosentasche habe Gegenseitiges Kennenlernen durch Materialcollagen, Flächengliederung, Reihung, Streuung, Ballung So wohne ich Möbel für das Kinderzimmer, Zimmer mit Geschwistern teilen
3. Gesund leben - sich wohlfühlen	Textilien-Kleidung-Wohlbefinden	Kleidung - mein täglicher Begleiter Kleidung soll zu Jahreszeiten und Anlässen passen Den Mantel mag ich nicht Reflexion über Trageempfindungen; Schilderung von Konfliktsituationen; Mitbringen der Lieblingskleidung Helm auf! Los geht's! Sichere Kleidung im Straßenverkehr

Leitthemen	Themenbereiche	Fachspezifische Themen
4. Lebensräume und Zeit gestalten	Mit Textilien arbeiten und gestalten Die Wohnumgebung mitgestalten	Textiler Geburtstagskalender Gestalten mit Filzgesichtern, Pompons, etc. (Gemeinschaftsarbeiten) Mein Traumzimmer Planen und einrichten (Collage, Puppenstube)
5. Feuer, Wasser, Luft und Erde erforschen	Textilien-Kleidung-Wohlbefinden Mit Textilien arbeiten und gestalten	Richtige Kleidung für den richtigen Zweck Wir gestalten die Elemente Wir bauen und gestalten Flugobjekte
6. Wünschen und träumen	Textilien-Kleidung-Wohlbefinden Mit Textilien arbeiten und gestalten	Das möchte ich sein Verkleidungsaktionen im Klassenraum; Wirkung von Material Im Land der Phantasie Phantasiereisen, Gestalten von Püppchen aus Rohwolle Mein Wunschkissen Entwurf; Nähen, Applizieren, Stoffmalerei

Leitthemen	Themenbereiche	Fachspezifische Themen
7. Natur und Umwelt erkunden	Mit Textilien arbeiten und gestalten	<p>Auf den Spuren textiler Rohstoffe Rohstoffuntersuchungen an Wolle, Baumwolle, Seide oder Leinen</p> <p>Farben aus der Natur Färben von Wolle mit Naturmaterialien</p> <p>Wie entsteht der Faden, der Stoff? Experimente zum Spinnen, Filzen, Weben</p> <p>Weben auf Astgabeln</p> <p>Natürliche Abdrücke Frottagen, Drucken mit Kork, Blättern, Gräsern, Kordeln</p> <p>Tastend durch die Welt Materialerfahrungen, Tastbilder und -bücher, Fühlkästen</p>
8. Menschen verschiedener Länder und Kulturen kennenlernen und verstehen	<p>Textilien als Ausdrucksmittel einer Kultur</p> <p>Mit Textilien arbeiten und gestalten</p>	<p>Wie Menschen in anderen Ländern mit Textilien arbeiten Batiken, Weben u. a.</p> <p>Wie Menschen in anderen Ländern wohnen Jurten, Zelte u. a.</p> <p>Wie sich Menschen in anderen Ländern kleiden Poncho, Sari u. a.</p>

Leitthemen	Themenbereiche	Fachspezifische Themen
<p>9. Schleswig-Holstein - das Land zwischen den Meeren - erfahren</p>	<p>Textilien als Ausdrucksmittel einer Kultur</p> <p>Mit Textilien arbeiten und gestalten</p>	<p>Reepschläger Ein historischer Beruf der Küstenregion Schleswig-Holsteins; aus Fäden und Garnen Kordeln drehen; Museumsbesuche</p> <p>Die Wikinger Kleidung, Wohnung, Lebensform; Abbildungen, Collagen; Nachbau eines Wikingerdorfes; Museumsbesuche</p> <p>Ein Strandspaziergang Gestalten mit Naturmaterialien und Strandgut</p> <p>Blaudruck Stoffdruck, Druckstempel; Handwerk früher - heute; Museumsbesuche</p>
<p>10. Schule gestalten - miteinander feiern</p>	<p>Textilien in der Konsumgesellschaft</p> <p>Textilien - Kleidung - Wohlbefinden</p> <p>Die Wohnumgebung mitgestalten</p> <p>Mit Textilien arbeiten und gestalten</p> <p>Textilien als Ausdrucksmittel einer Kultur</p>	<p>Feste der Völker (vgl. Anhang I; vgl. Leitthema 8)</p>
<p>11. Früher und Heute erforschen</p>	<p>Textilien als Ausdrucksmittel einer Kultur</p>	<p>Zu Großelterns Zeiten Kleidung früher und heute; Collagen, Ausstellungen</p> <p>Ein Faden verriet ihn Forscher, z. B. in Ägypten; Sachtexte zur Kostümgeschichte; Schnitte zeichnen; Stoffe auswählen; Figürchen ankleiden</p>

Leitthemen	Themenbereiche	Fachspezifische Themen
12. Erfinden - konstruieren - herstellen	<p>Textilien aus Ausdrucksmittel einer Kultur</p> <p>Textilien - Kleidung- Wohlbefinden</p>	<p>Wohnen im Wigwam Bau von Indianerzelten, Jurten (vgl. Leitthema 7)</p> <p>Mustermix Entwerfen von Mustern für Kleidungsstücke (z. B. Handpuppen, Figurinen)</p>
13. Informationen gewinnen und verarbeiten - mit Medien gestalten	<p>Textilien in der Konsumgesellschaft</p> <p>Mit Textilien arbeiten und gestalten</p> <p>Textilien als Ausdrucksmittel einer Kultur</p>	<p>Das wirkliche Leben der Indianer/Wikinger (vgl. Anhang I; vgl. Leitthema 14)</p> <p>Der Barbie/dem Teddy auf der Spur</p> <p>Stoffe untersuchen - was Archäologen herausfinden</p>
14. Wirtschaftlich planen und entscheiden	<p>Textilien in der Konsumgesellschaft</p> <p>Mit Textilien arbeiten und gestalten</p>	<p>Zu teuer? Preis-Leistungs-Verhältnis am Beispiel von Spielsachen</p> <p>Gut verpackt! Kreative, umweltfreundliche Verpackungen zum Präsentieren, Verschenken, Transportieren und Aufbewahren</p>

3 Fachübersicht

Die grundlegende Bildung ergibt sich aus der Einlösung der Schlüsselqualifikationen und den in den Jahresplänen formulierten fachlichen Intentionen.

Die folgende Übersicht beschreibt die fachlichen Intentionen jeweils für die Klassenstufen 1/2 und 3/4 im Rahmen der fünf Themenbereiche:

Textilien in der Konsumgesellschaft

Textilien - Kleidung - Wohlbefinden

Mit Textilien arbeiten und gestalten

**Textilien als Ausdrucksmittel
einer Kultur**

Die Wohnumgebung mitgestalten

Bei der konkreten Arbeit an den Themen werden sich Berührungspunkte und Verflechtungen der Themenbereiche ergeben.

Die unterrichtliche Umsetzung der Themenbereiche und der in der Übersicht für die jeweiligen Klassenstufen aufgezeigten Intentionen ist verbindlich. Die Intentionen der Klassenstufen 3/4 zeigen den Stand der Qualifikation auf, der die Basis für die Weiterarbeit in der Sekundarstufe I bildet.

Übersicht

Themenbereiche	Intentionen	
	Klassenstufen 1 - 2	Klassenstufen 3 - 4
Textilien in der Konsumgesellschaft		<ul style="list-style-type: none"> – Einfeldfertigung und Serienfertigung kennenlernen und erproben – Kaufentscheidungen zugunsten der Umwelt treffen können – Einflüsse von Werbung erkennen – Beeinflussung von Kleidung durch Mode erkennen
Textilien - Kleidung - Wohlbefinden	<ul style="list-style-type: none"> – Den Körper und die Kleidung wahrnehmen – Schutzfunktionen der Kleidung kennen 	<ul style="list-style-type: none"> – Körperbewußtsein/Kleidungsbewußtsein entwickeln – Schutzfunktionen der Kleidung wahrnehmen

Intentionen		
Themenbereiche	Klassenstufen 1 - 2	Klassenstufen 3 - 4
Mit Textilien arbeiten und gestalten	<ul style="list-style-type: none"> – Fäden bilden: Drehen, Spinnen, Zwirnen – Aus Fasern und Fäden Flächen bilden: Weben und Filzen – Experimente mit Fasern, Fäden und Flächen durchführen: z.B. Trieseln, Wickeln, Knoten, Verziehen – Flächen gliedern, Muster bilden: Drucken, Fadenlegen 	<ul style="list-style-type: none"> – Textile Rohstoffe untersuchen – Kenntnisse über Anbau, Gewinnung und Verarbeitung erwerben – Flächen bilden: Weben, Häkeln oder Stricken – Textile Techniken fremder Kulturen kennenlernen, z. B. Perlenweben, Mola, Knoten, Färben – Formgebungsverfahren für textile Gegenstände anwenden (Schnittkonstruktion, Zuschneiden, Nähen)
	<ul style="list-style-type: none"> – Grundfarben - Mischfarben 	<ul style="list-style-type: none"> – Farbkontraste kennen
	<ul style="list-style-type: none"> – Sich für ein Spiel verkleiden 	<ul style="list-style-type: none"> – Masken herstellen
	<ul style="list-style-type: none"> – Spielfiguren herstellen, z. B. Fingerpuppe, Strumpfpuppe, Handpuppe, Marionette 	
	<ul style="list-style-type: none"> – Materialeigenschaften wahrnehmen und gezielt einsetzen – Flächen gestalten: Färben und Mustern durch Drucken, Reservetechniken, Sticken, Applizieren, Malen 	
Die Wohnumgebung mitgestalten	<ul style="list-style-type: none"> – Einrichtungsvorschläge für ein eigenes Zimmer formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> – Ein Traumzimmer entwerfen und gestalten – Farben und Muster für die Raumgestaltung auswählen
	<ul style="list-style-type: none"> – Den Klassenraum mitgestalten 	

4 Lernentwicklung und Leistungsbewertung

Die folgenden fachspezifischen Hinweise knüpfen an die für alle Fächer geltenden Aussagen zur Lernentwicklung und Leistungsbewertung an, wie sie in den Grundlagen unter 1.3.8 dargestellt sind.

Die Anforderungen ergeben sich aus den entfalteten Schlüsselqualifikationen, den Hinweisen zu den fachspezifischen Themen und der Fachübersicht.

Im Fach Textillehre bezieht sich die Bewertung grundsätzlich auf einen hohen Anteil praktischer Leistungen. Nicht nur das Endprodukt, sondern alle im Arbeitsprozeß erbrachten Leistungen werden einbezogen. Dazu gehören

- sinnvolle Arbeitsplanung
- Ideenreichtum (Problemlösungsverhalten, Kreativität)
- sachgerechter und sicherheitsbewußter Umgang mit Werkzeugen und Arbeitsmitteln
- Anwendung textiler Techniken
- Ausdauer und Sorgfalt
- Ordnung am Arbeitsplatz
- Sozialverhalten.

Die Bewertungsgrundlagen für einzelne Unterrichtsvorhaben sollten den Schülerinnen und Schülern immer bekannt sein, bestenfalls gemeinsam mit ihnen erarbeitet werden.

Im Gestaltungsprozeß kommt der gemeinsamen Auswertung von Teilergebnissen eine große Bedeutung zu. Schülerinnen und Schüler lernen, Werkstücke zu vergleichen und Korrekturen vorzuschlagen. Kritik soll dabei einem besseren Gelingen dienen. Individuelle Lern- und Arbeitsfortschritte werden auf diese Weise von der Gruppe beachtet. Konstruktive Kritik fördert das Selbstbewußtsein und schafft Motivation für die Weiterarbeit.

Der mündliche Unterricht gibt Aufschluß über Kenntnisse, Fähigkeiten und das bewußte Umgehen mit Fertigkeiten. Diese zeigen sich sowohl bei der gemeinsamen Aus- und Bewertung von Werkstücken als auch bei der Erarbeitung von Themen und bei der Darstellung von Gruppenergebnissen und werden in die Gesamtbeurteilung einbezogen.